

ES IST SO WEIT

Liebe Mitglieder, Unterstützer*innen und Freund*innen des a.a.a.

Nun ist es endlich soweit und wir können euch den ersten von hoffentlich vielen Newslettern zukommen lassen.

Der a.a.a. ist in den letzten Jahren gewachsen und die Angebote, Projekte und Aktivitäten sind vielfältiger geworden. Da kann schon mal der Überblick verloren gehen.

Um Euch auf dem Laufenden zu halten wollen wir künftig viermal im Jahr in einem Newsletter festhalten, was alles gerade beim a.a.a. passiert.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim lesen.

Ausgabe #1 Januar – März 2023



Newsletter

1 **Aus den Abteilungen I**
Neuigkeiten aus dem Kasernenviertel

2 **Aus den Abteilungen II**
Neuigkeiten vom Hohen Kreuz

3 **Internationale Wochen gegen Rassismus**
Online-Veranstaltung zum Thema "Mit Kindern über Rassismus sprechen"

4 **Podiumsveranstaltung**
3 Jahre nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau: Verbindungen und Verantwortung Bayerns

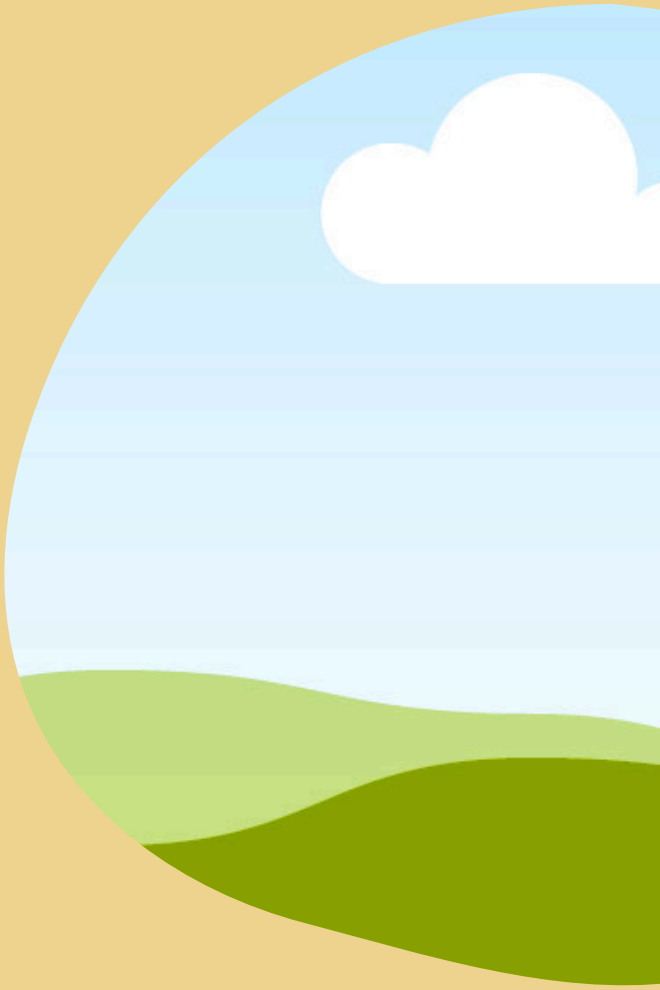
5 **SuPortA Projekt**
Traumasensibles Sprachcafé in der Weingasse

6 **Workshop**
Workshop mit Referent*innen der Uni Regensburg zum Thema "Migration und Bildung"

7 **Ankündigung**
Podiumsveranstaltung Traumatisierungsketten unterbrechen – Zur aktuellen Lage der Psychosozialen Versorgung von Geflüchteten

1 Aus den Abteilungen I

Neuigkeiten aus dem Kasernenviertel



Im Kasernenviertel findet die Schüler*innen- und Familienhilfe von Montag bis Donnerstag statt. Die Räumlichkeiten, die uns seit gut einem Jahr zur Verfügung stehen, werden von Kindern, Erziehungsberechtigten und dem Team sehr geschätzt.



Neben dem Hauptaugenmerk auf schulische Förderung, insbesondere von Deutsch als Zweitsprache und soziales Lernen, haben wir in den ersten Monaten des Jahres 2023 gespielt, gebastelt, gemalt, mit Window Color unsere Fenster winterlich und dann frühlingshaft gestaltet, musiziert sowie an unserem Wand-Aquarium-Gemälde weiter gemalt.

In den Faschingsferien gab es bei uns einen Kinonach-mittag, wir haben Sushi mit Gemüse gekocht, auf einem großen Spielplatz gespielt und eine Faschings-party gefeiert. Außerdem haben wir zusammen eine Trenn-wand gebaut, die die Kinder sich freiwillig holen können, wenn sie in der Hausauf-gabenzeit mehr Ruhe benötigen.



Zu Ostern werden wir Eier färben und suchen sowie in den Wild- und Freizeitpark Höllohe fahren, um heimische Tiere anzusehen und kennen zu lernen. Dort gibt es zudem einen schönen Waldspielplatz.

Insgesamt zeigt sich im Sprengel ein hoher Bedarf, wir haben für die Räumlichkeiten die maximale Gruppengröße von 10 Kindern ausgeschöpft haben.

Der a.a.a. ist inzwischen fester Bestandteil der Nachbarschaft und des Viertels. Häufig melden sich Privatpersonen und Fachkräfte, um Informationen zur Schüler*innen- und Familienhilfe zu erfragen und Kinder auf unsere Warteliste zu setzen.



Wir freuen auf die weitere Arbeit im Kasernenviertel und würden diese perspektivisch gern ausbauen.

Komm uns doch mal besuchen!

In den Schüler*innen- und Familienhilfen am Hohen Kreuz waren im Januar und Februar die meiste Zeit Hausis, Lernen, Spielen und verschiedene Kreativarbeiten angesagt.



Gebastelt wurde vor allem für das Highlight, die große Faschingsparty. Die Masken und die Deko konnten sich sehen lassen!





Dann kamen endlich die ersten Blümchen und die Sonne raus. Da wurde gleich fleißig gesammelt und bestimmt. So haben wir den Schwerpunkt in den Osterferien auf das Thema Pflanzen gesetzt.



Ein weiteres Highlight war der Ausflug zum Schlittschuhlaufen in die Donauarena, gemeinsam mit der traumasensiblen Spielgruppe, die wir seit Oktober ebenfalls am Hohen Kreuz haben. Auf dem Programm stand außerdem ein Ausflug nach Bad Abbach ins Ghupft wia Gsprunga.



Zum Schluss noch ein paar Fotos aus der Zukunft, in der wir zusammen mit der Spielgruppe Blumentöpfe bemalt, Blumen-zwiebeln gesteckt und ein Hochbeet gebaut haben. Es wird bald angemalt und bepflanzt.

3 Internationale Wochen gegen Rassismus

Online-Veranstaltung zum Thema "Mit Kindern über Rassismus sprechen"



Der a.a.a. organsierte im Zuge der Internationalen Wochen gegen Rassismus gemeinsam mit dem Jugendbeirat und gefördert von demokratie leben! einen interaktiven Onlinevortrag zum Thema „Mit Kindern über Rassismus sprechen“

Gemeinsam mit Olaolu Fajembola, der Autorin des Buches "Gib mir mal die Hautfarbe - mit Kindern über Rassismus sprechen" (2021, Beltz Verlag) nahmen circa 80 Personen teil. Darunter auch viele Pädagog_innen die als Multiplikator_innen Wissen weiter geben können. Neben der Vermittlung von Wissen stand die Reflexion eigener Privilegien im Fokus.



4 Podiumsveranstaltung

3 Jahre nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau: Verbindungen und Verantwortung Bayerns

Die Gedenk- und Aufklär-ungsarbeit bezüglich rechts-terroristischer Attentate nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz in der Vereinsarbeit ein.

So war der a.a.a. im Februar als Kooperationspartner an der Veranstaltung „3 Jahre nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau: Verbindungen & Verantwortung Bayerns“ beteiligt.

Die Podiums-diskussion fand im Gewerkschaftshaus statt und wurde zusammen mit der AG Input organisiert.

Der a.a.a. betreute hier Kinder von Angehörigen und Referent*innen.



Foto mb

In Erinnerung an:

Ferhat Unvar
Hamza Kurtović
Said Nesar Hashemi
Vili Viorel Păun
Mercedes Kierpacz
Kaloyan Velkov
Sedat Gürbüz
Gökhan Gültekin
Fatih Saraçoğlu

5 SuPortA Projekt

Traumasensibles Sprachcafé in der Weingasse



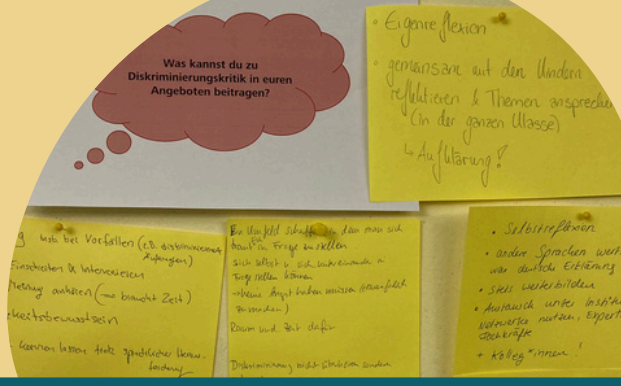
Seit Mitte April letzen Jahres nehmen Teilnehmer*innen aus der Ukraine am Sprachkursangebot in der Weingasse teil.
Seit September können Dank der Spende des Won Buddhistischen Tempels neue Kursformate und ein Sprachcafé mit Unterstützung einer neuen (russischsprachigen) Übungsleitungskraft realisiert werden.

Die Kurse beim a.a.a. zeichnen sich durch die hohe Anpassungsfähigkeit an die Teilnehmer*innen undihren Bedürfnissen aus. Beispielsweise findet teilweise gesondert und teilweise im Kurs integriert auch eine Alphabetisierung statt. Es besteht eine gute Anpassung an das Lerntempo der Teilnehmer*innen und durch den ungezwungenen und freiwilligen Charakter der Kurse führt es zu einer sehr positiven Lernatmosphäre. Zudem werden die Kursleitenden im Hinblick auf Traumasensibilität im Sprachkurs geschult.

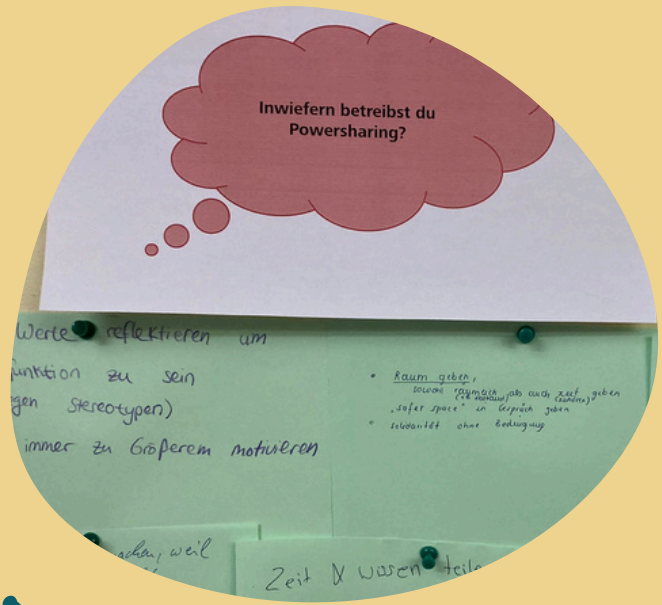
6

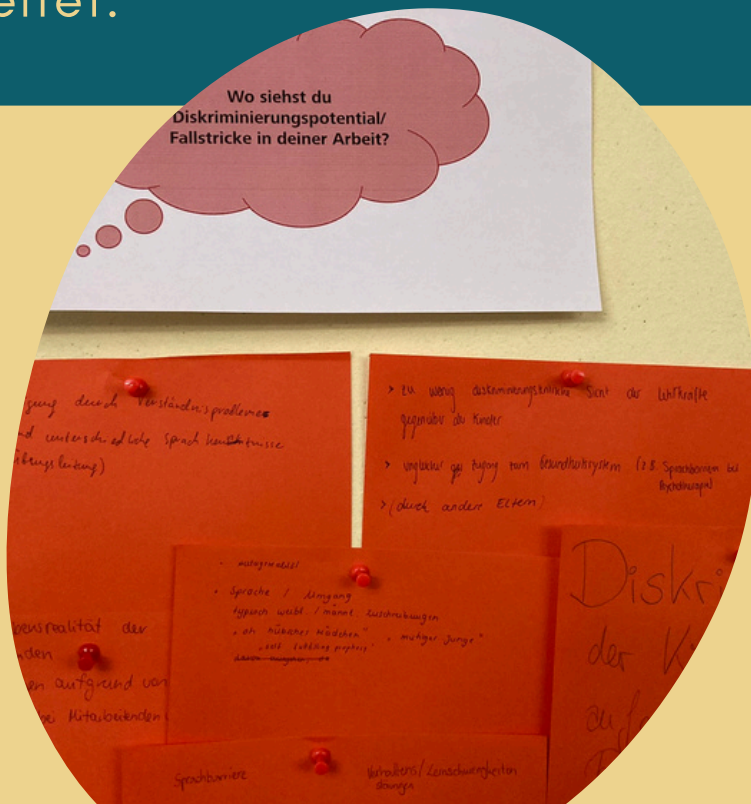
Workshop

Workshop mit Referent*innen der Uni Regensburg zum Thema "Migration und Bildung"



Warum ist es wichtig Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu unterstützen? Was bedeutet Migrationsgesellschaft? Wie sollte Bildung in der Migrationsgesellschaft gestaltet werden? Welche Rolle spielt Migration in pädagogischen Prozessen?
Mit diesen grundsätzlichen Fragen des a.a.a. setzten sich Teilnehmende in einem Workshop mitte März auseinander. Es gab einen Input zum aktuellen wissenschaftlichen Stand und Themenkomplex Migration und Bildung (Bildungsbenachteiligung) durch Referent*innen der Uni Regensburg und weiter wurden Themen wie Diskriminierung, die Relevanz von Selbstreflexion und vieles mehr in Bezug auf die Zielgruppe des a.a.a. bearbeitet.





7 Ankündigung

Podiumsveranstaltung Traumatisierungsketten unterbrechen – Zur aktuellen Lage der Psychosozialen Versorgung von Geflüchteten

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir den Fokus deshalb erneut auf die psychosoziale Versorgungsstruktur in Regensburg legen: Welche Besonderheiten stehen im Fokus der psychosozialen Arbeit mit Geflüchteten und wie lässt sich den Herausforderungen begegnen? Welche Erfahrungen machen bestehende Einrichtungen? Was braucht es, um ein professionelles Versorgungsnetzwerk anbieten?



Die Veranstaltung beinhaltet zwei Fachvorträge von Dr. med. Joost Butenop (Referent und Fachberater für Asylgesundheit bei der Regierung Unterfranken) und Jürgen Soyer (Geschäfts-führer Refugio München e.V.) sowie eine anschließende Podiumsdiskussion mit Akteur*innen aus den Bereichen Flucht, Integration und Gesundheit.

Für die Veranstaltung bitten wir um eine Online-Anmeldung bis zum 22. Mai unter folgendem Link: https://lets-meet.org/reg/4330d3bbbf51b8561b oder per Mail an suporta@aaa-regensburg.de.

© 2023 | a.a.a. e.V. | Erhardigasse 7 | 93047 Regensburg